

„KLASSE 06“



o.T., 2007, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm

Bei **Benjamin Appel** (*1978 in Augsburg, Klasse Thomas Zipp) sind Innenräume nicht bloß eine Kulisse, sondern werden zu selbstständigen Hauptdarstellern: Reliefartig flüchten pastose Wände in den Hintergrund, andere drängen sich rissig und klumpig aus der Bildebene heraus. Aufgebrochene und ausgeschnittene Farbflächen zeigen darunterliegende Schichten, geometrische Formen eröffnen plötzlich neue Räume, und Fußböden kippen nach unten und werden zu leeren Bassins.



Scheinbar 2, 2006, Mischtechnik auf Holz, 200 x 80 cm

Katharina Meister (*1981 in Karlsruhe, Klasse Thomas Zipp) spielt mit der Wahrnehmung und eingefahrenen Sehgewohnheiten: Durch übereinander geschichtete Landschaftsausschnitte, Zeichnungen auf Transparentpapier und Scherenschnitte, die sie in alte, massive Holzbretter setzt, provoziert sie einen Zustand zwischen Anblick und Durchblick, Greifbarem und Unsichtbarem, Zwei- und Dreidimensionalität: ein "Schein".



Madeleine, 2006, Öl auf Holz, 70 x 50 cm

Tim Ernst (*1977 in Köln, Klasse Andreas Slominski) hebt in seinen Arbeiten die Grenzen zwischen Malerei und Objektkunst auf und lässt sich nicht auf einen einzigen Stil beschränken oder festlegen. Seine altmeisterliche Malweise spielt mit verschiedenen Genres von klassischen Motiven bis zur Fantasy. Seine spielerischen Vermischungen sind skurril, ironisierend humorvoll und phantastisch surreal. Oft haben sie auch einen Hauch Unheimliches an sich.



Elf Tiger, 2007, Digital-Collage, 5 + 2, 50 x 50 cm

Die Digitalcollagen von **Tanja Schneider** (*1969 in Weingarten b. Ravensburg, Klasse Ernst Caramelle) sind zusammengesetzt aus fotografierten Zeichnungen und bearbeiteten Stadt- und Naturaufnahmen. Sie bebildern mit konkreten und abstrakten Formen, Farben und Lichtstimmungen komplexe Geschichten, die sich überlagern, verzweigen, überkreuzen. Viele Erzählstränge öffnen und den pulsierenden Sog des Lebens spüren lassen.



Mme M (after Courbet), 2006, Stoffcollage, Tondo 55 cm

Die Arbeiten von **Rebecca Thomas** (*1982 in Dudweiler, Klasse Andreas Slominski) oszillieren zwischen Ironie und Klischee, Offensichtlichkeit, Schein und Hintergründigkeit. Sexualität und Kitsch spielen in ihren Stoffcollagen und Installationen eine Rolle, Eigenweltlichkeit und Verschleierung, und sie zitieren Details aus der Kunstgeschichte. Es sind sanfte Provokationen mit haptischer Anziehungskraft.



o. T., 2007, Kratzzeichnung auf Plexiglas, 20 x 15 cm

Die Kratzzeichnungen auf Plexiglas von **Lukas Trzebitzky** (*1981 in Bad Friedrichshall, Klasse Silvia Bächli) zeigen fiktive Szenarien, die durch ihren ästhetischen Minimalismus und ihre reduzierten Konturen glatt, sauber und anonym wirken. Das Material spiegelt den Betrachter, die Linien werfen Schatten auf den Hintergrund und verstärken so die räumliche Tiefe der Komposition, die durch den transparenten Bildträger bereits gegeben ist: Die Zeichnung entzieht sich ihrer Definition und suggeriert Einblicke in Räume.



Tanja mit Kakteen., 2007, Acryl auf Leinwand, Collagetechnik, 110 x 200 cm

Die collagierten und aquarellhaften Bilder von **Silvia Brucker** (*1983 in Siegburg, Klasse Erwin Gross) sind Verbildlichungen von Charakteren: Die Wohn- und Schlafzimmer spiegeln Lebensstil und Wesen, Eigenheiten, Interessen und Passionen der dargestellten Personen wider. Jedes Detail erzählt ein Stückchen mehr über den Menschen, ist ein weiterer Lebenssplitter des vielschichtigen Ganzen.